

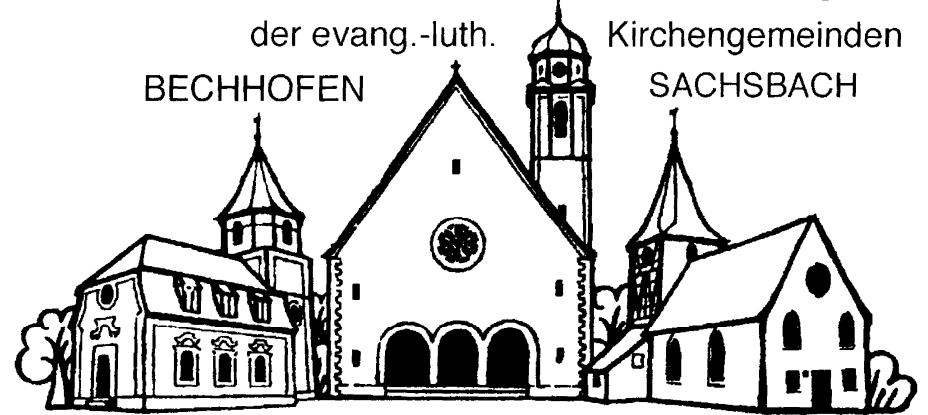
Gemeindebrief

der evang.-luth.

Kirchengemeinden

BECHHOFEN

SACHSBACH



Mai 2009

Freiluftgottesdienst

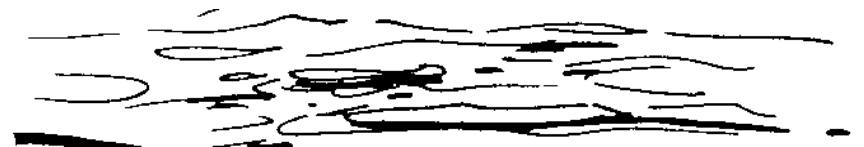
an Christi Himmelfahrt

Donnerstag, 21. Mai 2009

10.00 Uhr

am Krummweiher

Fortsetzung Seite 8



Gehet hin...

Die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten ist bestimmt von der Freude über das Ostergeschehen, der Freude darüber, dass Christus den Tod besiegt hat und uns zusagt: „Siehe, ich bin bei euch bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,20)

Ein schönes Wort, das gut tut. Ein Wort, das Jesus verbindet mit seinem universalen Herrschaftsanspruch: „Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden.“ (Mt 28,18). Durch seine Auferstehung hat Gott Jesus eingesetzt in die Herrschaft über die Welt, über jeden einzelnen von uns. Nur so wird vorstellbar, dass er immer und überall bei uns sein kann, uns zu stärken und zu bewahren.

Wir Christen nehmen diesen Zuspruch gerne an, verlassen uns darauf, dass er die Macht und den Willen hat, weiterhin in unserem Leben und in dieser Welt zu wirken.

Jesus verbindet diese Zusage jedoch auch mit einem konkreten Anspruch, der schon in Richtung Pfingsten weist: „Gehet hin in alle Welt und machet zu Jüngern alle Völker.“ (Mt 28,19)

Jeder, der Jesu Beistand und Hilfe in Anspruch nimmt, ist mit hineingenommen in den Verkündigungsauftrag, den Jesus seinen Jüngern gibt. Jeder einzelne ist gefragt, wo und wie er

anderen Menschen von Jesus und dem, was er an Gutem getan und gebracht hat, zu erzählen.

Das kann und muss nicht allein von der Kanzel in der Kirche geschehen. Das geschieht, wenn wir durch jeden noch so kleinen Dienst, anderen Menschen davon Zeugnis geben, was uns trägt. Das kann durch ein Gespräch geschehen, durch das liebevolle Gestalten eines Festes oder Seniorenkreises. Durch das Mitwirken in den Chören, Gruppen und Kreisen der Gemeinde. Durch das tröstende Wort, das wir Menschen zusprechen. Durch das Gebet, in das wir Menschen unserer Gemeinde einschließen.

Leicht ist diese Aufgabe nicht. Aber wir bekommen Hilfe. Jesus hat uns einen Beistand zugesagt: „Der Tröster, der Heilige Geist, der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.“ (Joh 14,26)

Die Zeit zwischen Ostern und Pfingsten ist eine Zeit der Freude. Aber auch eine Zeit, in der der Auftrag Jesu, sein Wort und seine Auferstehung zu verkünden, uns als Auftrag mitgeben hat. Möge beides, sein Zuspruch und sein Anspruch, immer wieder in unserem Leben aufleuchten und mit jedem Schritt, den wir tun, uns, unsere Nächsten und die Welt Stück für Stück verändern. Philipp Beyhl

Sich und Gott zur Sprache bringen

Beten können—leben können

2. Ursprung des Glaubens als Ursprung des Lebens

Fortsetzung:

Zweite Stufe:

Ich freue mich *selbst*—und erkenne den *Ursprung* meiner Freude.

Der Glaube offenbart: Die Freude kommt nicht von mir oder meinem Gegenüber, sondern von Gott. Gott ist es, der mich erfreut von Jugend an (Ps 42). Diese Einsicht kommt aus dem Glauben; sie ist nahe liegend, aber nicht beweisbar mit rationalen Argumenten. Wir können zeigen und durch Überzeugung belegen, was der wahre Glaube ist, aber wir können unseren Glauben dem andern nicht einspeisen. Jeder muss das Wagnis des Glaubens selbst eingehen. Die erste und wichtigste Aussage, die ich von meinem Gott machen kann, ist: Gott ist der Ursprung meiner Freude und jeder Freude. Man kann die Frage nach Gott auch zurückgeben und sagen: Das, was dich freut, ist dein Gott. Gott ist immer das, was mich freut, und was mir Kraft auch im Leid gibt.

Dritte Stufe:

Ich bekenne das Erkannte – und erschließe damit im Gebet die tragende Kraft meines Lebens.

Hier stehen wir an der Wiege des Gebetes, weil es um die Selbstbeteiligung geht, die mein Lebensglück zum Tragen bringt. Die Ur-Form des Gebetes ist das „Preisen“, das Vor-sagen der erfahrenen Wirklichkeit: Gott der Ursprung meiner Freude. Wer erkennt, dass Gott nicht nur der Geber alles Guten, sondern das Gute in allem Guten ist, der kann das auch bekennen und anderen vorsagen (lat. prae-dicare = vor-sagen). Durch das sprechende Bekennen wird das Erkannte verwirklicht, so dass es im Bewusstsein und im Leben zum Tragen kommt. Durch Beten kann jeder selbst mitwirken, dass die Kräfte der Freude, die der Augenblick schenkt, zur tragenden Kraft für das ganze Leben werden. Im Leid, wenn wir Gott nicht spüren, brauchen wir das sichere Bewusstsein, dass Gott auch da ist und uns trägt. Die Lebenskunst besteht im Harren- und Hoffen-Können. Wesentlich dazu beitragen kann, wer das Beten zu seiner Lebensregel macht. Er gelangt dadurch zum Ursprung der Freude, zur „ewigen“ Freude, die wir in den vergänglichen Augenblicken irdischen Glücks erfahren können.

E. Gruber aus Begegnung & Gespräch 1/07 gekürzt M. Rupp, Fortsetz. nächste Ausgabe

Erwachsenenbildung

Im Rahmen der Erwachsenenbildung laden wir ein zum Thema:

Die neun Gesichter der Seele—Welcher Typ bin ich?

Freitag, 29. Mai 19.30 Uhr
Gemeindehaus

Referent: Pfarrer Alfred Maurer
Der Eintritt ist frei



Seniorenausflug

Auch in diesem Frühjahr fahren wir als Seniorenkreis hinaus in die Region.

Am Donnerstag, 28. Mai führt uns der Weg in den Heimatort der Diakonie Neuendettelsau. Dort werden wir eine Führung durch die Paramentenwerkstatt und die Hostienbäckerei bekommen und lernen die Entstehung der Gegenstände kennen, die uns im gottesdienstlichen Leben begegnen und umgeben. Auch eine Besichtigung der schönen St. Laurentius-Kirche ist vorgesehen.

Abfahrt ist um 13 Uhr am Gemeindehaus, die Rückkunft ist gegen 17.30 Uhr geplant. Anmeldung im Pfarramt. Herzliche Einladung

Morgengebet aus Indien

Herr, gib mir heute einen neuen Himmel und eine neue Erde. Gib mir das Staunen eines Kindes, dessen Blick sich die Welt zum ersten Mal öffnet. Gib mir die Freude des Kindes, das in jedem Ding deinen Glanz entdeckt, einen Abglanz deiner Herrlichkeit in allem, was ihm entgegentritt. Gib mir die Freude dessen, der seine ersten Schritte macht. Gib mir das Glück dessen, für den das Leben täglich neu, unschuldig und voller Erwartung ist. Gib mir, dass ich alle Dinge in Christus sehe, Bäume und Felder, Wohnstätten und Arbeitsplätze, Tiere und Menschen. O mein Gott, mache aus mir einen dankbaren Menschen! Amen.

EG Seite 1451



Gemeindebesuch in Sachsbach am 17. Mai

Viel Glück
und viel Segen ...



200(0) JAHRE EVANGELISCH
LUTHERISCHE KIRCHE IN BAYERN

für einen Gemeindeausflug nach Sachsbach.

Nun ist es soweit: die Kirchengemeinde Neustadt a.d. Waldnaab nimmt dieses Geschenk an und besucht un-

Am ersten Advent vergangenen Jahres legte die Kirchengemeinde Sachsbach in das Geschenkpaket der Landeskirche den Gutschein

sere Gemeinde am 17. Mai. Auf dem Programm steht zunächst der Gottesdienstbesuch mit anschließendem Mittagessen in Sachsbach. Nach dem Essen werden wir das Pinselmuseum und den Jüdischen Friedhof Bechhofen besichtigen. Den Tag rundet ein gemeinsames Kaffe trinken in Sachsbach ab.

Die Gemeindeglieder Sachsbachs sind herzlich dazu eingeladen, die Reisegruppe aus der Oberpfalz Willkommen zu heißen und zu begleiten.

Einladung zum Familiengottesdienst



am 3. Mai 2009

um 10.15 Uhr

Johannis Kirche Bechhofen

mit dem Kindergarten St. Johannis und Pfarrer Weber



„Schön,
dass du da bist,
schön,
dass ich da bin“

Wir freuen uns auf Euer zahlreiches Kommen

Hausabendmahl

Wer durch Krankheit nicht mehr am gottesdienstlichen Leben teilhaben kann und gerne das Abendmahl empfangen möchte hat die Möglichkeit zur Feier eines Hausabendmahls. Pfarrer Beyhl ist gerne bereit einen Termin zu vereinbaren.

Beerdigungsdienste

Pfarrer Roth aus Burk ist von Montag, 4. Mai bis Sonntag, 10. Mai für Beerdigungen und Aussegnungen sowie die Geburtstagsbesuche zuständig. Tel. 7456.

Maisammlung

Im Mai wird die Sammlung für die Arbeit in unseren Kirchengemeinden erbeten. Die Sammlung April erbrachte bis Redaktionsschluss in Bechhofen 608,40 € und in Sachsbach 36 €.

Der nächste Gemeindebrief erscheint als **Doppelausgabe Juni/Juli** am 31. Mai.
Redaktionsschluss: 11. Mai

Offenheit **B**egegnung **A**kzeptanz

Der Fachdienst der Offenen Behindertenarbeit
Ansbach-Süd stellt seine Arbeit vor



Freitag, 8. Mai 2009
19.30 Uhr
Gemeindehaus Bechhofen

Jubiläen



Jubelkonfirmationen

Am Sonntag, 24. Mai feiern wir in unserer Pfarrei das Fest der Goldenen und Diamantenen

Konfirmation. Der Festtag beginnt mit der Beichte um 8.30 Uhr in der Katharinenkirche (Anmeldung ab 8.15 Uhr). Im Festgottesdienst um 9.00 Uhr in der Johanniskirche blicken die Jubelkonfirmanden auf ihre Konfirmation vor 50 und 60 Jahren zurück.

Grüne Konfirmanden bei Jubelkonfirmation

Unsere diesjährigen grünen Konfirmanden begleiten den feierlichen Zug der Jubelkonfirmanden von der Katharinenkirche in die Johanniskirche. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden treffen sich in ihrer **Konfirmationskleidung** am Sonntag, **24. Mai um 8.45 Uhr vor der Katharinenkirche.**

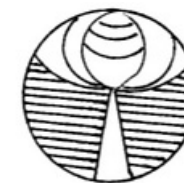
Gottesdienst am Pfingstmontag

Den Gottesdienst am Pfingstmontag feiern wir in der Katharinenkirche. Beginn ist um 9.00 Uhr. Die Gestaltung übernimmt Pfarrer Michael Weber. Pfarrer Philipp Beyhl gestaltet den Gottesdienst in Königshofen.

Gottesdienste am Schauerfreitag

Zum Schauerfreitag am 22. Mai werden in der Kirchengemeinde Sachsbach wieder Schauerfreitagsgottesdienste gefeiert. In Sachsbach um 8.00 und in Reichenau um 19.30 Uhr.

Mai



Rosenknospe

Wer Rosen schenkt muss das Geheimnis hüten, das sich in der Knospe verbirgt und gleichzeitig offenbart.

In der Sehnsucht lebt die Verheißung einer Blüte, die irdisch nur in Augenblicken in Erscheinung tritt.

Die Kostbarkeit der Blüte liegt in ihrer Knospe, die sich in der Entblühtung entfaltet und verewigt.

Die Liebe hier—ist nicht von hier. Wer ihr Geheimnis kennt, wird schon in der Knospe die Erfüllung finden.

Die Rose wandelt sich: Wenn ich sie dir schenke, wird sie ein Stück von mir.

Freiluftgottesdienst zu Christi Himmelfahrt

Den Gottesdienst zum Fest der Himmelfahrt Jesu Christi unter freiem Himmel zu feiern hat in der evangelischen Kirche eine lange Tradition, der wir, die Kirchengemeinden Bechhofen, Sachsbach, Burk und Königshofen uns in diesem Jahr anschließen wollen. So laden wir alle Gemeindeglieder in diesem Jahr ein zu einem Freiluftgottesdienst an Christi Himmelfahrt, am



21. Mai, um 10 Uhr am Krummweiher,

zentral in der Mitte unserer drei Pfarreien und idyllisch gelegen. Die „regulären“ Gottesdienste in den Kirchengemeinden entfallen an diesem Tag, von den einzel-

nen Kirchen werden jedoch Fahrdienste zum Gottesdienst und wieder zurück angeboten. Abfahrt ist jeweils ab 9.30 Uhr vor der Johannis- bzw. St. Georgskirche.

Wir lesen in der Bibel

1.5. Kolosser 4,2-6	
2.5. Kolosser 4,7-18	
3.5. Psalm 19	
4.5. Joël 1,1-20	
5.5. Joël 2,1-11	
6.5. Joël 2,12-17	
7.5. Joël 2,18-27	
8.5. Joël 3,1-5	
9.5. Joël 4,1-21	
10.5. Psalm 45	
11.5. Apostelgeschichte 1,1-14	17.5. Psalm 30
12.5. Apostelgeschichte 1,15-26	18.5. Apostelgeschichte 2,42-47
13.5. Apostelgeschichte 2,1-13	19.5. Apostelgeschichte 3,1-10
14.5. Apostelgeschichte 2,14-28	20.5. Apostelgeschichte 3,11-26
15.5. Apostelgeschichte 2,29-36	21.5. Psalm 47
16.5. Apostelgeschichte 2,37-41	22.5. Apostelgeschichte 4,1-12
	23.5. Apostelgeschichte 4,13-22
	24.5. Psalm 27
	25.5. Apostelgeschichte 4,23-31
	26.5. Apostelgeschichte 4,32-37
	27.5. Apostelgeschichte 5,1-11
	28.5. Apostelgeschichte 5,12-16
	29.5. Apostelgeschichte 5,17-33
	30.5. Apostelgeschichte 5,34-42
	31.5. Psalm 118,1-14

Monatsspruch Mai:

Wir können's ja nicht lassen, von dem zu reden,
was wir gesehen und gehört haben. Apostelgeschichte 4,20

Kindergottesdienst 10.15 Uhr im Gemeindehaus



Allen Kindern, die mit großer Einsatzfreude an unserem Jona-Projekt mitgewirkt und zu dessen Gelingen beigetragen haben, wollen wir auf diesem Weg nochmals ein herzliches Dankeschön sagen.

Im Monat Mai findet unser Kindergottesdienst wieder auf gewohnte Weise statt. Wir treffen uns um 10.15 Uhr im Gemeindehaus, wo wir Geschichten aus der Bibel hören, miteinander singen, beten und basteln. Den Maisonntagenäftigen wir uns auf kreative Weise mit den Worten Jesu aus der Bergpredigt. So lernen wir z. B. wie man das Vaterunser mit dem Körper beten kann. Da am Pfingstsonntag (31. 5.) bereits Ferien sind, wollen wir uns am 24. Mai dem Pfingstfest und Geist nähern, indem wir über unsere Erfahrungen mit sanftem Wind und Sturm sprechen.

Wir freuen uns auf Euch und grüßen Euch ganz herzlich
Euer KiGo -Team

Muttertag mit kleinen Fehlern

Stefan hat seine Freunde eingeladen, damit sie gemeinsam den Muttertag vorbereiten. Gleich sechs Sachen gehen schief. Welche?



Rätsellösung S. 11

Verstorben ist:

...

Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt. 1. Johannes 2, 8

Wir gratulieren im Mai zum Geburtstag

An dieser Stelle sind in unserer Druckausgabe die „Geburtstagskinder“ aus unserer Pfarrei zu lesen.

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern und wünschen ihnen Gottes reichen Segen.

Zur Verhinderung von Datenmissbrauch, nehmen wir auf dieser Plattform keine Veröffentlichung vor.

Gemeindeglieder, die keinen Gemeindebrief erhalten, bitten wir sich im Pfarramt zu melden. Auch liegen in unserer Johanniskirche und St. Georgskirche Exemplare zum Mitnehmen bereit.

*Wenn ich sehe
die Himmel,
deiner Finger Werk,
den Mond und
die Sterne,
die du bereitest hast:
Was ist der Mensch,
dass du seiner
gedenkst, und des
Menschen Kind,
dass du sich seiner
annimmst.*

Psalm 8,4f.

Evang.- Luth. Pfarramt Bechhofen und Sachsbach

Gunzenhausener Str. 7, 91572 Bechhofen ☎ 09822 - 262, Fax: 607288
e-mail: pfarramt.bechhofen@elkb.de, www.bechhofen-evangelisch.de

Pfarrer Dr. Philipp Beyhl, ☎ 09822/262 privat: e-mail: philippbeyhl@hotmail.com
(in dringenden Fällen privat: 0177/51 051 73)

Pfarrer Gerhard Roth, Am Kirchplatz 5, 91596 Burk ☎ 09822-7456

Jugenddiakonin: Anke Himmel, Fettinger Str. 4, ☎ 09822-810158, mail: ej.heaven@gmx.de

Pfarramtsbüro: (geöffnet) Di und Fr 16 - 18 Uhr, Mi und Do 10 - 12 Uhr

Evang. Gemeindehaus, Fettinger Str. 4, ☎ 60 45 65

Vertrauensleute der Kirchenvorstände und Stellvertreter/in:

Bechh.: Erwin Hiemeyer, Amselweg 19, ☎ 5646; stv. Heidemarie Häfner, Ansb.Str. 58, ☎ 7542

Sachs.: Erich Hahn, Sachsbad 22, ☎ 7889; stv. Manfred Pfeiffer; Reichenau 7 ☎ 09825/5485

Kirchpfleger Bechh.: Martin Günther, Amselweg 25a, ☎ 5252 e-mail: MartinGuenther@t-online.de

Sachs.: Renate Popp, Reichenau 17, ☎ 09825-5348 Mesner: Fritz u. Hilde Grün, Sachsbad 48, ☎ 7789

Friedhofverwaltung und Mesner Bechhofen: Friedrich Meierhöfer, Martin-Luther-Pl. 3, ☎ 307

Kirchenchor: Chorleiter (Organist) E. Zellfelder, Friedhofstr. 3, ☎ 7628 Elmar.Zellfelder@t-online.de

Beerdigungschor Bechhofen: Chorleiterin Marie Rothenberger, Liebersdorfer Str. 14, ☎ 7344

Frauensingkreis Sachs.: Chorleiterin Heide Hochdanner, Sachsbad 26, ☎ 7669

Posaunenchor u. Jungbläser: Chorleiter Hans Lang, Untere Jahnstr. 18, ☎ 5414 Lang_Hans@web.de

Kindertagesstätten: Pfarramt Königshofen, Münsterstr. 18, ☎ 340, Fax: 946

St. Johannis, Gunzenhausener Str. 27, ☎ 5391; Leitung: Franziska Danel

e-mail: Kontakt@Kita-st-johannis.de, homepage: www.Kita-st-johannis.de

Förderverein für die KiTa St. Johannis: 1. Vors.: Manuela Dütsch, ☎ 7611

St. Martin, Lerchenstraße 15, ☎ 7582; Leitung: Claudia Meierhöfer

Förderverein für die KiTa St.Martin: 1. Vors. Elke Herrmann, 09825-925982

Evang. Diakonieverein Bechhofen-Sachsbad, Gunzenhausener Str. 7, 1. stv. Helga Zellfelder ☎ 7628

Orgelbauverein Bechhofen: 1. Vors. Sven Kersten, Robert-Koch-Str. 4, e-mail: sven.kersten@t-online.de

Spendenkonto: Sparkasse AN (BLZ 76550000) Nr. 803 97 60; HP www.orgelbauverein-bechhofen.de

Sozialstation Bechhofen, Adlerstr. 1, ☎ 5066, Geschäftsführer Norbert Kresta ☎ 09825/9238844

Offene Behindertenarbeit (OBA), Adlerstr. 1, Fachdienstleiter: Peter Faigle ☎ 7208

Verein OBA-Ansbach-Süd, Am Galgenrangen 6, 91522 Ansbach

Roggaschtum, Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenzerkrankung, ☎ 0981/9777484

Helferkreis Bechhofen: stundenweise Betreuung von Demenkranken Menschen, Tel. 0981/9 777 484

Seniorenhof, Gunzenhausener Str. 53, Hausleitung: Gertrud Schwitalla, ☎ 608150

Christl. Arbeiterhilfe (CAH), Industriestr. 19, Johann Stafflinger ☎ 1888

Ev. Beratungsstelle für Ehe, Familie, Erziehg. usw.: Karolinenstr. 29, 91522 Ansbach, ☎ 0981-14440

Telefonseelsorge (evang.): ☎ 0800/1110111 (kostenlos)

Impressum: Der Gemeindebrief wird vom

Pfarramt Bechhofen für die

Kirchengemeinden Bechhofen und Sachsbad erstellt.

Herausgeber: Kirchengemeinde Bechhofen

Redaktionsteam: Monika Rupp Dr. Philipp Beyhl (v.i.S.d.P.)

Spendenkonto: VR Bank Dinkelsbühl,

BLZ 765 910 00

Kontonr.: Bechhofen 109 762; Sachsbad: 1004.09762

Kirchgeldkonto

Bechhofen: Sparkasse AN: Konto 430304691, BLZ: 765 500 00

Sachsbad: Raiffeisenb.Bechh.Kto.: 100910465, BLZ: 76069378



Alt werden ist kein Job für Feiglinge.

Bette Davis

Rätsellösung: Wäsche im Geschirrspüler, Geschirr an der Wäscheleine, Waschbecken läuft über, lieben statt liebend, angestrichenes Fenster, Fußboden kehren mit dem Rechen.



Gottesdienste im Mai

Jubilate
3.5. 9.00 h Bechhofen (Pfr. Beyhl)
10.15 h Be. Fam.Gd (Kiga St. Joh./Pfr. Weber)
10.15 h Sachsbach (Pfr. Beyhl)
Kollekte: Evang. Jugendarbeit i. Bayern

Samstag, 9.5. 16.30 h Seniorenhof (Prädikant Maleski)
Kantate 9.00 h Bechhofen (Prädikant Maleski)
10.5. 10.15 h Sachsbach (Prädikant Maleski)
Kollekte: Kirchenmusik i. Bayern

Samstag, 16.5. 16.30 h Seniorenhof (Pfr. Beyhl)
Rogate 9.00 h Bechhofen (Pfr. Beyhl)
17.5. 10.15 h Sachsbach (Pfr. Beyhl)
Kollekte: Kindergarten St. Martin

Christi Himmelfahrt 10.00 h Freiluftgottesdienst (Pfr. Beyhl/Roth/Weber)
21.5. am Krummweiher

Schauerfreitag 8.00 h Sachsbach (Pfr. Beyhl)
22.5. 19.30 h Reichenau (Pfr. Beyhl)

Samstag, 23.5. 16.30 h Seniorenhof (Prädikant Burkhardt)
Exaudi 9.00 h Be. Gold.Konfirm. (Pfr. Beyhl)
24.5. 10.15 h Sachsbach (Prädikant Burkhardt)
Kollekte: Orgel

Samstag, 30.5. 16.30 h Seniorenhof (Pfr. Beyhl)
Pfingsten 9.00 h Bechhofen (Pfr. Beyhl)
31.5. 10.15 h Sachsbach (Pfr. Beyhl)
Kollekte: ökum. Arbeit in Bayern

Pfingstmontag 9.00 h Be. Kathar.Kirche (Pfr. Weber)
1.6. 10.15 h Sachsbach (Pfr. Weber)
Kollekte: Katharinenkirche

Freitag, 5.6. 19.00 h Be. ThemenGd (Pfr. Beyhl)